

# Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton Uri	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	2'100	65'500	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	0.3%	10.8%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	900	28'000	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	0.3%	9.1%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	12'000	379'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	0.3%	9.3%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.0%	1.0%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4.8%	1.0%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	21.7%	17.8%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	16.8%	10.6%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	19.0%	24.5%	23.1%
	J Information und Kommunikation	1.1%	3.2%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.2%	5.3%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.3%	1.1%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8.5%	13.0%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	22.4%	19.1%	22.1%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.2%	3.3%	4.3%

## Gerundete Werte

Rund 2100 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Uri lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 0.3% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 12000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 0.9 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 0.3% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 0.3% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» mit 16.8% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 8.1% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 21.7% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 16.0% der Beschäftigten).

## Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton Uri	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	1'000	26'100	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	10.3%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	88	69	62
	Durchschnittsalter	36.9	37.2	38.0
	Anteil Männer (in %)	81.7%	77.4%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	1'800	50'500	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	0.3%	9.6%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	150	133	130
	Durchschnittsalter	36.5	38.3	38.9
	Anteil Männer (in %)	64.7%	59.5%	58.6%

## Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Uri ansässigen Betriebe passierten 1000 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 0.4% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 82% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 1.1 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Uri bei 88 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 42% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Uri ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» ist im Kanton beispielweise 62% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 1800 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Uri ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 0.3% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 65% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 36.5 Jahren um 2.4 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Uri bei 150 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 16% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

# Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'UR'		Wohnort in 'UR'	
Betriebsort	Kanton Uri	.	.	2300	66.5%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	600	17.3%
	übrige Schweiz	.	.	600	16.2%
Wohnort	Kanton Uri	2300	80.1%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	300	11.7%	.	.
	übrige Schweiz	200	8.1%	.	.
	Ausland	0	0.1%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Etwa 80 Prozent wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 12% wohnen in der Region Zentralschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und praktisch keine der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 600 Verunfallte nicht im Kanton Uri wohnten, waren umgekehrt auch 1200 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

# Unfälle BU nach Betriebsort und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'UR'		Unfallort BU in 'UR'	
Betriebsort	Kanton Uri	.	.	800	64.9%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	200	16.3%
	übrige Schweiz	.	.	200	18.8%
Unfallort BU	Kanton Uri	800	71.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	100	10.1%	.	.
	übrige Schweiz	200	18.3%	.	.
	Ausland	0	0.4%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Uri liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 71% im gleichen Kanton passiert, weitere 10% in der Region Zentralschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 0% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 300 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Uri geschahen, passierten umgekehrt 400 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Uri.

# Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'UR'		Wohnort in 'UR'	
Unfallort NBU	Kanton Uri	.	.	1600	72.7%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	200	9.8%
	übrige Schweiz	.	.	300	12.0%
	Ausland	.	.	100	5.6%
Wohnort	Kanton Uri	1600	62.5%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	400	15.3%	.	.
	übrige Schweiz	500	21.6%	.	.
	Ausland	0	0.6%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 73% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Uri sind im gleichen Kanton passiert, weitere 10% in der Region Zentralschweiz, und etwa jeder achte geschahen in anderen Regionen, und 6% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 600 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 900 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Uri.

# Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Uri	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	2.7%	3.6%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	18.6%	20.0%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	24.0%	25.3%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	8.4%	7.0%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.5%	1.2%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	39.5%	39.2%	36.1%	35.8%
	Volksfeste, Versammlungen	1.6%	0.9%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	3.6%	2.9%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	2.2 Tsd	51 Tsd	496 Tsd	520 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Uri liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 40% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

# Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Uri	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	5.5%	9.5%	9.8%	9.8%
	415 Jogging, Laufen	2.8%	4.7%	5.3%	5.3%
	42 Bergsport	8.3%	5.4%	4.3%	4.3%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	6.9%	4.4%	3.1%	3.2%
	43 Wintersport	27.2%	23.8%	25.3%	25.3%
	431 Skifahren (alpin)	18.9%	14.4%	14.4%	14.5%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	2.3%	1.7%	1.6%	1.6%
	44 Wassersport	4.2%	6.2%	6.1%	6.2%
	445 Fischen	1.4%	0.4%	0.2%	0.2%
	45 Kampfsport	4.6%	3.3%	2.6%	2.6%
	451 Schwingen, Ringen	3.7%	1.7%	0.5%	0.5%
	46 Ballspiele	39.1%	37.7%	38.0%	37.9%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	6.5%	2.8%	2.6%	2.5%
	461 Fussball	20.7%	23.8%	24.3%	24.3%
	466 Handball	4.6%	2.3%	1.5%	1.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.9%	0.9%	0.7%	0.7%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.5%	1.6%	1.5%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten	9.7%	11.7%	11.7%	11.7%
	498 Biken (im Gelände)	6.0%	4.3%	3.6%	3.6%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	0.9 Tsd	20 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 21% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 19% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Land-, Roll- und Unihockey mit 7% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3% ).

Sportunfälle bei Schwingen, Ringen können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden. Achtung: Weil der Kanton eher klein ist, sind die Fallzahlen hierzu nicht allzu belastbar.

# Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton			Unfallort			
			Kanton Uri	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	4.4%	10.2%	10.4%	9.8%	
	42 Bergsport	20.0%	5.3%	4.0%	4.3%	
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	16.3%	4.2%	2.9%	3.2%	
	422 Berg- und Klettertouren, Gletscher,Fels, Eis	3.4%	0.7%	0.7%	0.7%	
	43 Wintersport	38.7%	24.3%	24.5%	25.3%	
	431 Skifahren (alpin)	21.7%	12.3%	13.2%	14.5%	
	433 Tourenskifahren	3.1%	0.6%	0.4%	0.4%	
	437 Snowboard	7.1%	4.1%	3.2%	3.2%	
	44 Wassersport	3.8%	5.5%	4.0%	6.2%	
	45 Kampfsport	0.7%	3.2%	2.8%	2.6%	
	46 Ballspiele	26.4%	39.6%	40.8%	37.9%	
	460 Land-, Roll- und Unihockey	3.4%	2.8%	2.9%	2.5%	
	461 Fussball	14.2%	25.4%	26.2%	24.3%	
	466 Handball	3.4%	2.5%	1.6%	1.5%	
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.7%	0.9%	0.7%	0.7%	
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.3%	0.8%	1.1%	1.5%	
	49 Andere Sport- und Spielarten	5.1%	10.2%	11.8%	11.7%	
	498 Biken (im Gelände)	3.4%	2.9%	3.5%	3.6%	
<b>Total alle Sportunfälle</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>		
<b>Fallzahl insgesamt</b>	<b>Total alle Sportunfälle</b>	<b>1.2 Tsd</b>	<b>18.5 Tsd</b>	<b>162 Tsd</b>	<b>186 Tsd</b>	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Skifahren (alpin) mit einem Anteil von 22% , gefolgt von Bergwandern (ohne Klettern) mit 16% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 13% respektive 3% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Snowboard mit 7% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3% ). Sportunfälle bei Bergwandern (ohne Klettern) können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.



# Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Uri	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	36.4%	36.0%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.5%	3.8%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.3%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	2.8 Tsd	74 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	1.0 Tsd	27 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.1 Tsd	2.8 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.0 Tsd	0.4 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 3.5% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Uri ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons etwa gleich schwer wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf. Da der Kanton sehr klein ist und die Fallzahlen entsprechend niedrig, sind Aussagen zu schweren und schwersten Unfällen dieses Kantons mit sehr grossen statistischen Unsicherheiten behaftet.